Evang. Pfarramt Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Katrin Rabenstein Tel. 09277/ 239
pfarramt.warmensteinach@elkb.de
Dienstag 13 - 16 Uhr,
Mittwoch 8 - 13 Uhr,
Donnerstag 13 - 16 Uhr,
privat 09277/ 97013;
in der Diakonie Tel: 09277/ 494

Pfarrerin Dr. Simone Ziermann
simone.ziermann@elkb.de Tel. 09277/ 239

Konfirmandenarbeit Tel. 0160/ 8051664
Kerstin Schröder, Dekanatsjugendreferentin
kerstin.schroeder@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensmann
Jürgen Grießhammer Tel. 09277/ 584

Vertrauensfrau (stellvertretend)
Carola Rabenstein Tel. 09277/ 975158

Kindertagesstätte Tel. 09277/ 1539
Egerländer Straße 360
Leitung: Jana Hanf
kita.warmensteinach@elkb.de

Diakoniestation Tel. 09277/ 494
Oberwarmensteinacher Str. 255 b,
Leitung: Viktoria Karg
Diakonie@Warmensteinach.de

Telefonseelsorge Tel. 0800 / 1110111

www.warmensteinach-evangelisch.de

Impressum: Herausgegeben von der
Evang. Luth. Kirchengemeinde Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Redaktion: Evang. Pfarramt Warmensteinach
Erscheint 6 mal jährlich; Auflage 950

Verteilung voraussichtlich ab 23.09. 2022
Redaktionsschluss für Dez/Jan.: 1.11.22
Gemeindebriefdruckerei Großoesingen
Spendenkonto: Sparkasse Bayreuth
IBAN DE 31 7735 0110 0570 3401 17

Foto: Ruth Scheil

evangelisch in warmensteinach
fichtelberg und mehlmeisel

Gemeindebrief

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinde - Oktober | November 2022

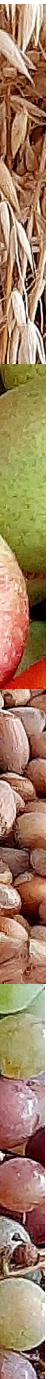
Foto: GEP

für Kinder Seite 12

Vorstellung neue Pfarrerin S. 4
Gemeindegeschichte S. 7
Gedanken im November S. 10
Tischgebete zu Erntedank S. 15

Nachgedacht

Erntedank - Beispiele aus der Bibel



Herbstzeit—Erntezeit

Auch den Menschen in biblischen Zeiten war der ewige Kreislauf des Säens und Erntens bekannt. Bei der Getreideernte, die in Palästina bereits im April beginnt, schnitt man mit einer Sichel die Ähren ab und ließ die Halme stehen. Um das Korn von der Spreu zu befreien, wurden die gedroschenen Ähren in den Wind geworfen. Die Erntezeit als Zeit der Nahrungsfülle war auch die Zeit freudiger Erntefeste wie Mazzot- oder Laubhüttenfest.

Gottes Zusage

Gottes große Zusage macht den Menschen bis heute trotz aller Katastrophen Hoffnung: Der Kreislauf von Wachsen und Vergehen wird nicht aufhören, versprach Gott nach dem Ende der Sintflut. *„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht." (1. Mose 8,22)*

Auch Josef sammelte Vorräte

Nachdem Josef dem Pharao in Ägypten eine drohende Hungersnot vorhergesagt hatte, war er zum zweiten Mann im Staat ernannt worden.
Verantwortungsvoll kümmerte er sich sieben Jahre darum, dass genügend Vorräte gesammelt und in großen Scheunen gelagert wurden.
„... und tat sie in die Städte. Was an Getreide auf dem Felde rings um eine jede Stadt wuchs, das tat er hinein." Als die Zeit des Überflusses zu Ende ging, „ward eine Hungersnot in allen Landen, aber in ganz Ägyptenland war Brot." (1. Mose 41)

Wind säen—Sturm ernten

Gibt es einen unmittelbaren und unauflöslichen Zusammenhang von Saat und Ernte? Biblische Theologie ist da nicht eindeutig. In alten Zeiten war man der Meinung, dass das Schicksal eines Menschen Folge seines Verhaltens ist. An diese Anschauung knüpft auch Apostel Paulus an, wenn er an die Gemeinde in Korinth schreibt:
„Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen." (2. Kor 9,6)

Der Faule wird nichts ernten

Gegen Faulheit wendet sich das Buch der Sprüche. Es ermahnt Faulpelze, rechtzeitig vorzusorgen, damit sie zur Zeit der Ernte nicht mit leeren Händen dastehen: Denn wer keine Lust hat rechtzeitig zu pflügen, der muss
„in der Ernte betteln und kriegt nichts."
„Nur wer im Sommer sammelt, ist ein kluger Sohn; wer aber in der Ernte schläft, macht seinen Eltern Schande." (Sprüche 10,5); „Im Herbst will der Faule nicht pflügen; so muss er in der Ernte betteln und kriegt nichts." (Sprüche 20,4)

Das Wachsen der Saat

In einem Gleichnis vergleicht Jesus das Reich Gottes mit der Weizensaat. Man brauche den Samen nur in die Erde zu legen und schon wachse das Getreide ohne viel Zutun des Menschen:
„Denn von selbst bringt die Erde Frucht. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da." (*Markus 4,26ff)*

Selbst Unkraut bringt einen klugen Landwirt nicht aus der Ruhe, heißt es in einem anderen Gleichnis:
„Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um die Erntezeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut, damit man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheune." (Matthäus 13,24ff)

Ähnlich werde es auch am Ende der Zeit zugehen, erklärt Jesus. Dann werde zunächst alles gesammelt und ins Feuer geworfen, *„was zum Abfall verführt, und die da Unrecht tun." Die Gerechten aber werden „leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich." (Matthäus 13,40ff)*

Säen und Ernten

Man kann immer nur das ernten, was man auch gesät hat. Das gilt sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne, betont Paulus: *„Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen" (2. Kor 9,6).*
„Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten." (Galater 6,7)
„Säe nicht in die Furchen des Unrechts, so brauchst du es nicht siebenfach zu ernten." (Sirach 7,3)

Erntedankfest heute

Auch wir wollen heuer wie jedes Jahr das Erntedankfest feiern. Unsere Kirche ist liebevoll geschmückt mit allerlei Lebensmitteln, die jetzt zum Teil gekauft, in früheren Zeiten auch in Warmensteinach von Bäckern, Metzgern, Bauern und anderen hergestellt wurden. Auch wir danken Gott für das, was wir zum täglichen Leben brauchen und wir haben allen Grund dafür, gerade jetzt, wo wir zu spüren bekommen, dass auch in unserem relativ reichen Land Versorgungsprobleme auftauchen.

Wollen wir beten und hoffen, dass die weltweiten Kriege nicht zu noch schlimmeren Hungerkatastrophen in vielen Teilen unserer Welt führen als wir sie jetzt schon haben.
(Quelle: Menschen in der Bibel; Bild: „Ernte in der Provence" von Vincent van Gogh 1887)

Es grüßt Sie herzlich
Jürgen Grießhammer ,
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes

Anlässlich des Erntedankfestes finden Sie auf S. 15 eine Auswahl an Tischgebeten.

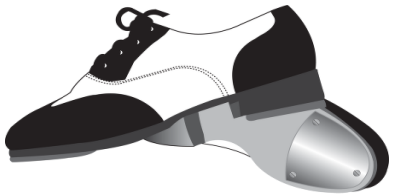
Pfarrerin Dr. Simone Ziermann stellt sich vor

Herzliche Einladung zur Einführung am Sonntag 16. Oktober 2022

Liebe Gemeinde,
erinnern Sie sich? Lange bevor es Facebook gab, wurden in der Schule „Alle meine Freunde" Bücher ausgetauscht. Mein Eintrag ins Freundschaftsbuch der Kirchengemeinde Warmensteinach würde in etwa so aussehen:

Name: Simone Ziermann

Bisherige Lebensstationen:
Aufgewachsen in Wonsees/ Oberfranken.
2002 Abitur in Bayreuth am Graf-Münster-Gymnasium
Freiwilliges Ökologisches Jahr auf einem Demeterbauernhof
Studium der Germanistik und Theologie in Erlangen und Heidelberg, zwischendurch Praxissemester mit Gemeindepraktikum in den deutschen Gemeinden in Amsterdam/Rotterdam sowie Praktika bei der Bahnhofsmission Berlin/ Zoologischer Garten und bei der „Polizeiseelsorge" in München
Vikariat und Ordination in einer Landgemeinde in Mittelfranken
Tätigkeit im Schuldienst, an der Uni Augsburg und als wissenschaftliche Assistentin an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau



Hobbies: Stepptanz, Schwimmen, Fahrradfahren, Nordic Walking und Basteln, Hörbücher hören, Briefe schreiben und natürlich meine Meerschweinchen Benni, Wursti und Frieda

Fotos: Pfarrerin Sinmone Ziermann

Ehrenamtliches Engagement:
Amnesty International,
Bund Naturschutz,
Schwarzes Kreuz – Christliche Straffälligenhilfe,
open doors

Lieblingsbuch: „Die unendliche Geschichte" von Michael Ende

Lieblingsmusik: Bach, Brahms, Farin Urlaub, Reinhard Mey und Michael Jackson

Lieblingsserien: Rosenheim Cops, Hubert und Staller, Inspektor Barnaby und Spongebob Schwammkopf

Gemeinde ist für mich: wenn Menschen sich im Glauben miteinander verbunden fühlen; egal ob Zugezogene oder Alteingesessene, egal ob man sich aktiv engagiert oder lieber für sich bleibt.

Soweit in wenigen Worten – mehr erfahren Sie bei nächstbester Gelegenheit!

Ich bin gespannt und freue mich, Sie persönlich kennenzulernen!

Ihre Pfarrerin
Simone Ziermann

Foto: Gerd Gubitz

Liebe Gemeinde,

nach einem Jahr Vertretungsdienst in unserer Gemeinde verlässt uns Pfarrerin Ruth Scheil wieder. Mit großem Engagement hat sie es verstanden, in dieser kurzen Zeit wieder Struktur in die Amtsgeschäfte und neue Impulse ins Gemeindeleben zu bringen sowie den Gemeindebrief weiter zu entwickeln. Auch mit ihren Predigten hat sie viele Gemeindeglieder angesprochen und berührt. Hervorheben will ich auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und den kirchlichen Mitarbeitern. Vielen herzlichen Dank an sie für ihren Dienst. Wir werden sie bestimmt in sehr guter Erinnerung behalten.

Große Freude und herzlich willkommen

Zu unserer großen Freude hat sich auf unsere Pfarrstellle Frau Pfarrerin Dr. Simone Ziermann beworben, die am 16. Oktober von Dekan Dr. Ceglarek in ihr Amt eingeführt wird und mit einer halben Stelle in unserer Gemeinde wirkt. Wir sind alle erwartungsvoll, worauf Frau Dr. Ziermann ihre Schwerpunkte setzten wird und hoffen und wünschen ihr, dass sie in unserer Gemeinde gute Aufnahme findet und sich hier wohlfühlt.

Wir wünschen ihr einen guten Start und eine segensreiche Arbeit in unserer Gemeinde!

Im Namen des Kirchenvorstandes
Jürgen Grießhammer, Vertrauensmann

Musik

Posaunenchor
Mittwoch, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011

Gospelchor
Donnerstag, 20:00 Uhr,
Freizeithaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011

Colours of Trinity

M.N.T.
Medizinische Notversorgung Tansania

Fairer Handel - zugunsten von MNT

Regelmäßig werden nach den Gottesdiensten Kaffee, Schokolade, Trockenfrüchte, Nüsse u.a. aus dem Fairen Handel angeboten.

MNT- Verkauf nach folgenden Gottesdiensten:
Fichtelberg: 09.10. und 06.11.
Warmensteinach: 23.10. und 13.11.

Die Termine stehen auch im Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindebriefes oder
auf unserer Homepage.
www.warmensteinach-evangelisch.de

Mit diesem QR Code gelangen Sie direkt auf die Homepage unserer Kirchengemeinde.

Diakonie Warmensteinach

HAUSHALTSHILFE GESUCHT!

Wir suchen für unsere Patienten eine Haushaltshilfe in Teilzeit.
Wir sind ein familiäres Team und bieten familienfreundliche Arbeitszeiten.
Tarifliche Bezahlung / 30 Tage Urlaub.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Diakoniestation Warmensteinach
Oberwarmensteinacher Str. 255 b,
Leitung: Viktoria Karg,
Tel. 09277/ 494 - Fax: 09277/6100

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie diese wichtige Arbeit, damit auch in Zukunft hier vor Ort pflegebedürftige Menschen zuhause kompetent und liebevoll versorgt werden können. Anmeldeformulare liegen in der Kirche aus.

Gedenkgottesdienst für Pfarrer Niederstraßer

Mit Landesbischof Bedford-Strohm und Kulturstaatsministerin Roth

Am Sonntag, 26. Juni 2022 fand in Dachau in der Evangelischen Versöhnungskirche der KZ-Gedenkstätte ein Gedenkgottesdienst für Pfarrer Wolfgang Niederstraßer statt.
Er war von 1940 bis 1946 Pfarrer bei uns in Warmensteinach. Auf dem obigen Bild ist er mit seiner Frau zu sehen.

Vor 80 Jahren—im Juni 1942
Anlass für diesen Gedenkgottesdienst war, dass Pfarrer Niederstraßer vor 80 Jahren, am 28. Juni 1942, in unserer Dreifaltigkeitskirche in einem Trauergottesdienst für Gefallene gegen das christentumsfeindliche NS-Regime protestierte. Mit aufgrund dieses Gottesdienstes wurde er im April 1945 ins KZ Dachau überstellt, als einziger Pfarrer der Evangelisch-Luth. Kirche in Bayern. In dem Gedenkgottesdienst würdigte der bayerische Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm den widerständigen Pfarrer. Pfarrer Dr. Björn Mensing, Pfarrer der Gedenkstätte Dachau, las Texte über die Erfahrungen von Pfarrer Niederstraßer während dieser Zeit vor.

Nach dem Gottesdienst sprach Claudia Roth, Kulturstaatsministerin ein Grußwort. Unter anderem sagte sie: "Weil wir nicht ganz sicher sein können, ob wir den Mut eines Wolfgang Niederstraßer aufbringen würden, müssen wir Vorsorge treffen, früher handeln, rechtzeitig dafür sorgen, dass die Demokratie nicht ins Abseits gerät. Denn auch bei uns gibt es Demokratiefeinde, auch bei uns ist die Demokratie nicht immun".

Enkel und Urenkelin
Neben einem Enkelsohn und einer Urenkelin von Pfarrer Niederstraßer nahmen Herzog Max von Bayern, Überlebender des Konzentrationslagers Dachau, Mitglieder des Landtags und weitere Personen des öffentlichen Lebens an diesem Gottesdienst teil. Aus unserer Kirchengemeinde reisten fünf Gemeindeglieder zu diesem Gottesdienst nach Dachau. *Carola Rabenstein,*
Stellvertretende Vertrauensfrau

Tipp:
Fragen Sie doch nach einem Gottesdienstbesuch, ob Sie sich die Fotos der bisherigen Amtsinhaber in der Sakristei anschauen können. Ein Stück Gemeindegeschichte wird so lebendig.

Oktober

Spenden zu Erntedank

Damit wir auch dieses Jahr zum Erntedankfest unsere Kirche schmücken können (siehe Titelbild), freuen wir uns über Lebensmittelspenden. Bitte bringen Sie Ihre Spenden (Obst, Gemüse, Konserven, Kaffee, etc.,) bis Freitagmittag, 30. September in die Kirche . Ihre Spenden werden nach dem Erntedankfest über unsere Diakoniestation an bedürftige und ältere Menschen im Ort verteilt. Auch Geldspenden sind möglich. Herzlichen Dank im Voraus.

Erntedank

So 02.10. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil, Posaunenchor

17. So. nach Trinitatis

So 09.10. 10:00 Uhr Fichtelberg, MNT-Verkauf, Lektor Jürgen Grießhammer

18. So. nach Trinitatis—Einführungsgottesdienst Pfarrerin Dr. Simone Ziermann

So 16.10. 10:00 Uhr Warmensteinach, Dekan Manuel Ceglarek. Damit wir die Kirche voll besetzen können, besteht Maskenpflicht!

19. So. nach Trinitatis

So 23.10. 10:00 Uhr Warmensteinach, MNT-Verkauf
Prädikant Reinhard Jaresch

20. So. nach Trinitatis

So 30.10. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrer i. R. Michael Thein

Reformationsfest

Mo 31.10. 19:00 Uhr Bad Berneck, Pfr. Gebelein und Pfr. Maul

19:00 Uhr Zentraler Reformationsgottesdienst des Dekanates in der Stadtkirche Bth Predigt Dekan i.R. Hans Stiegler

Monatsspruch OKTOBER 2022

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

November

Drittletzter Sonntag

So 06.11. 10:00 Uhr Fichtelberg, MNT-Verkauf
Pfarrerin Dr. Simone Ziermann
anschließend Taufmöglichkeit

Gott sei Dank, es ist Sonntag
Evangelische Kirche

Volkstrauertag

So 13.11. 10:00 Uhr Warmensteinach, MNT-Verkauf
Prädikantin Sabine Maron

Buß- und Bettag

Mi 16.11. 19:00 Uhr Weidenberg, Pfarrerin Stefanie Lauterbach
Musikalischer Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Ewigkeitssonntag

So 20.11. Warmensteinach, Pfarrerin Dr. Simone Ziermann
Gedenken an die Verstorbenen. Es finden voraussichtlich zwei Gottesdienste statt. Die genauen Gottesdienstzeiten werden noch bekannt gegeben.

1. Advent

So 27.11. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Dr. Simone Ziermann
anschließend Taufmöglichkeit

Gottesdienste im Landhaus *am 25.10. und 22.11. um 11 Uhr, Pfarrerin Ziermann*

Lobpreisgottesdienste *am 1. So im Monat 17:30 Uhr in der Kirche in Neubau: Infos bei Anja Brunnenberg 09277 974077 und Anja Hornung- Zahn 09272 909478.*

Weitere Infos und Aktuelles unter www.warmensteinach-evangelisch.de

Monatsspruch NOVEMBER 2022

Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

Gedanken zur Zeit

Gedanken im November

mit einem Ausschnitt aus dem Lied „Der Weg“ von Hebert Grönemeyer

Wir haben uns geschoben
durch alle Gezeiten.
Haben uns verzettelt,
uns verzweifelt geliebt.
Wir haben die Wahrheit
so gut es ging verlogen.
Es war ein Stück vom Himmel,
dass es dich gibt.

Du hast jeden Raum
mit Sonne geflutet.
Hast jeden Verdruss
ins Gegenteil verkehrt;
nordisch nobel
deine sanftmütige Güte,
dein unbändiger Stolz.
Das Leben ist nicht fair.

Ich gehe nicht weg.
Hab meine Frist verlängert.
Neue Zeitreise,
offene Welt.
Habe dich selbst in meiner Seele.
Ich trag dich bei mir,
bis der Vorhang fällt.
(Ausschnitt aus dem Lied „Der Weg“)

Erinnerungen voll Glanz und Freude

„Es war ein Stück vom Himmel, dass es dich gibt.“ - Es kann wohl kaum ein schöneres Urteil über einen Menschen geben. In diesem Satz stecken Erinnerungen voller Glanz und Freude: Du hast jeden Raum mit Sonne geflutet. Liebe, volles Vertrauen, unbändiges Glück! Es war eine Zeit wie ein Sommernachtstraum.

Aber jetzt ist alles vorbei – nur noch Erinnerung.
Herbert Grönemeyer trauert um seine Frau, als er dieses Lied schreibt und veröffentlicht. Unbändiger, beißender Schmerz nagt an seinem Herzen, droht ihn zu zerreißen und stellvertretend für alle Trauernden schreit er es dann auch heraus: Das Leben ist nicht fair!

Kostbare Zeit

In den Wochen des Novembers werden wir deutlicher und dringender als sonst daran erinnert, dass Lebenszeit etwas Kostbares ist, viel zu schade, um leichtfertig verplempert zu werden. Man muss sie vielmehr nutzen, aktiv nutzen, sie nicht nur einfach so verstreichen lassen, sich bewusst werden, dass unser menschliches Leben auf dieser Erde vergänglich ist.

Mit Liebe und Gutem füllen

Wir sollten diese Zeit, wenn möglich, mit Liebe und Gutem füllen – es kann ja so schnell vorbei sein, denken wir an die Unglücke in unserem Land, an die Kriege auf der Welt. Dann bleibt oft nur noch die liebevolle Erinnerung: Ich trage dich bei mir – bis bei mir selbst der Vorhang fällt.

In Gottes Gedächtnis

Wie gut, dass nicht nur wir lebendige Erinnerungen festhalten können, sondern dass Gott selbst versprochen hat, uns in seinem Gedächtnis zu bewahren.

Bild: Joe / Pixabay

Solange, bis er den Vorhang aufzieht, der unsere Zukunft in seinem Reich noch verhüllt.
Gott gibt ihn erst recht nicht auf – seinen Plan vom ewigen Glück und er wird ihn wirklich werden lassen – irgendwann – ein Stück vom Himmel für jeden und jede von uns. Wie schön, dass wir das erhoffen und glauben dürfen.

Jürgen Grießhammer,
Vertrauensmann des
Kirchenvorstandes
und Lektor

(Quelle: Andachten u. Gottesdienste)

Unsere Kirche ist offen

täglich von 9 bis 16 Uhr

Sie finden hier einen Raum der Stille, zum Nachdenken und Beten. Es liegen Karten mit Gebeten u.a. für Sie aus. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

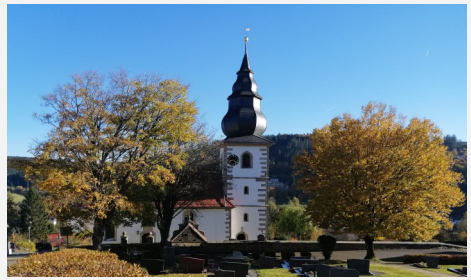


Foto: Ruth Scheil

Kinderseite

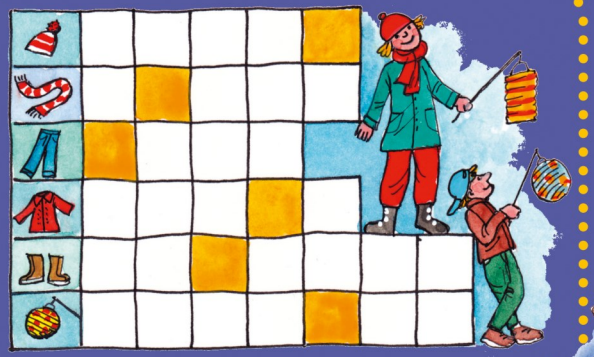
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamonkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Kirche

Steinach-Apotheke

Bahnhofstr. 112,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/1277

Auto Heser

Unser Service bewegt seit 1930
Löchleinsstr. 347,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/567 - Fax: 6163
info@autoheser.de
www.autoheser.de

Autoreparatur Hirschmann

KFZ Meisterbetrieb Heiko Hirschmann
Hütten 37, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 42 33
Fax: 09277/97 42 26
autoreparatur-hirschmann@t-online.de
www.autoreparatur-hirschmann.de

Trauerhilfe Dannreuther

St. Georgen 13, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/26 202

Himml Bestattungen e.K.

Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tag und Nacht Tel: 0921/65559
www.himml-bestattungen.de

Elektro-Markhof

Gebäudetechnik und Hausgeräte
Hütten 18, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/62 59

Haustechnik Andreas Appelt

Heizung, Lüftung, Sanitär & Solartechnik
Fachkompetenz seit über 25 Jahren
Vordergeiersberg 52,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/14 84 Fax 09277/975594
info@haustechnik-appelt.de

Nahkauf Lebensmittel

Inhaberin Ute Rieger
Öffnungszeiten Mo bis Sa 7 - 19 Uhr
Bahnhofstr. 457,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/993 9000
Fax: 09277/993 9001

Schreinerei Spancraft GmbH

Geplante Lösungen
vom Schreinermeister
Badstr. 186,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 55 56
Fax: 09277/97 55 57
spancraft@t-online.de

Sparkasse Bayreuth

Tel: 0921/28 40

Versicherung HUK-COBURG

Aus Tradition günstig
Vertrauensmann Hans-Jörg Rabenstein
Promenadenweg 478,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 59 367
Fax: 09277/97 59 368

Taufen

Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Jesus Christus spricht:
Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht,
denn ihnen gehört das Himmelreich (Lukas 18,16)

Trauung

Ihren Lebensweg haben unter Gottes Segen gestellt:

Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Beerdigungen

In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen und
wurden kirchlich bestattet:

Jesus Christus spricht:
Ich lebe und ihr sollt auch leben. (Johannes 14,19)

Stand: 15. September 2022

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
wurden die Namen für der Veröffentlichung
im Internet entfernt.

Der „Kleine Sonntag" - ein Outdoorangebot...

... für Kinder zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Gemeindeplätzen. Wann und wo erfahrt ihr auf unserer Homepage, über WhatsApp, Plakat im Schaukasten und durch Mundpropaganda.
Immer dabei: Sylvia & Esel

Foto: LenkaFortelna/Pixabay

Tischgebete - für groß und klein

Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise
zur rechten Zeit.
Du tust deine Hand auf
und sättigst alles, was lebt,
mit Wohlgefallen.

Alles, Herr, ist dein Geschenk,
unser Essen und Getränk,
Wärme und Geborgenheit,
das Gespräch zur Mittagszeit.
Dass wir, Vater, Mutter, Kind,
hier gesund zusammen sind
und uns aneinander freun,
lass uns dafür dankbar sein.

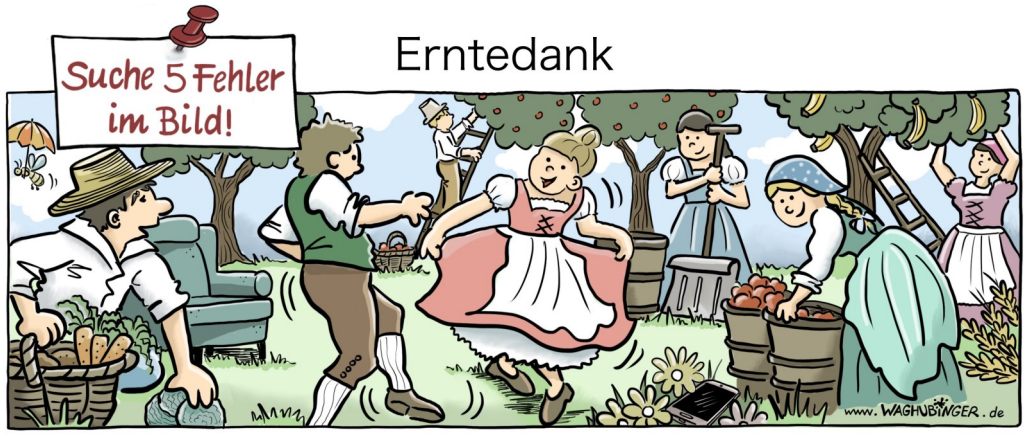
Der Du der Menschen Brot gegessen,
mit Sündern hast zu Tisch gesessen,
Herr Jesu komm und mach uns satt,
dass Leib und Seel Genüge hat.

Ob wir trinken, ob wir essen,
lass uns dich HERR nicht vergessen.
dich, der Leib und Seele speist,
Vater, Sohn und Heilger Geist.

O Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir für deine Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst,
so segne auch, was du uns gibst.

Wir danken dir, du treuer Gott,
für unser gutes täglich Brot.
Lass uns in dem, was du uns gibst,
erkennen, Herr, dass du uns liebst.

Von deiner Gnade leben wir,
und was wir haben, kommt von dir.
Drum sagen wir dir Lob und Preis.
Tritt segnend ein in unsern Kreis.



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum